

Station Königsborn.

Bahnhofsvorsteher: Baumüller.

Eisenbahnassistenten: Oberbahnassistent
Böttcher, Eisenbahnassistent Kerkmann,
Eisenbahn-Unterasistent Gerlach.

Telegraphist: Keppekus.

Jahrkartenausgeber: Overdiek.

Eisenbahngehilfe: Linke.

Bahnsteigschaffner: Düllmann.

Bahnmeisterei Nr. 116.

Bahnmeister 1. Klasse: Möller.

Kaiserliches Postamt.

Postdirektor: Freitag.

Postinspektor: Wilden.

Oberpostsekretär: Jäger.

Postsekretäre: Wirth, Halbfas.

Oberpostassistenten: Ludwig, Birtel-
bach, Biermann, Dietmann, Thiele,
Schwerdtner, Spieckermann, Grund-
mann, Altenhoff.

Obertelegenaphenassistent (Telegraphen-
bauführer): Dreischer.

Postassistenten: Brandt, Meier.

Telegraphengehilfinnen: E. Schloker-
mann, Heile, Schulz, Reiser, Morfen,
Mide, Esser, M. Schlockermann.

1. Post- und Telegraphendienst.

Die Schalter sind geöffnet:

a) an den Werktagen von 7 (im Winter 8) Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends;

b) an den Sonn- und allgemeinen Feiertagen von 7 (im Winter 8) bis 9 Uhr vormittags und von 11½ bis 12½ Uhr nachmittags.

Nach Schalter-schluss (auch nachts) können Einschreibebriefe und gewöhnliche Pakete gegen eine besondere Gebühr von 20 Pfg. aufgeliefert werden.

Telegramme werden auch nachts (mit Ausnahme der Zeit von 1 bis 5½ Uhr früh) angenommen und befördert. Sie können auch — nur nicht während der Stunden von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens — mittels des Fernsprechers an die Fernsprechvermittlungsstelle zur Weiterbeförderung aufgegeben werden. Für eine solche Uebermittlung wird eine Grundgebühr von 10 Pfg. und eine Wortgebühr von 1 Pfg. berechnet.

Die Beckglocke für den Nachtdienst befindet sich an der Nordseite des Postgebäudes, links von der Eingangstür.

Die Bestellgänge innerhalb des Ortsbezirkes beginnen

a) für Briefe, Zeitungen usw. an Werktagen 7½ (im Winter 8) und 11¼ Uhr vormittags und 3½ und 5½ Uhr nachmittags, an Sonn- und allgemeinen Feiertagen 7½ (8) Uhr vormittags;

b) für Pakete, Postanweisungen und Geldbriefe an Werktagen 8 Uhr vormittags und 3½ Uhr nachmittags.

Die Briefträger für den Landbestellbezirk Unna werden an Wochentagen zweimal, an Sonn- und Feiertagen einmal abgefertigt, und zwar nur nach den mit einem * versehenen Orten.

Das Porto beträgt 5 Pfg. für Briefe bis zum Gewichte von 250 Gramm (nicht nur, wie sonst bei einfachen Briefen, 20 Gramm), die von Unna nach Unna selbst oder nach den im folgenden Verzeichnis in alphabetischer Ordnung zusammengestellten Orten versandt werden.